



Greg liegt Gewinnern und Einzelhändlern zu Füßen: Initiator Klaus Wunderlich (vorne, 3.v.r.) gratuliert zum Erfolg bei der gleichnamigen Rallye zum Alsdorfer Europafest.
Foto: Wolfgang Sevenich

Den Spuren von Greg gefolgt

Alsdorfer Aktionsgemeinschaft überreicht Rallye-Gewinnern die Preise

Alsdorf. Er griemelt aus Schaufenstern, hinter Ladentheken hervor und von immer mehr Wänden in den Geschäften in der Alsdorfer Innenstadt. Greg, der charmante grüne Zukunfts- und Umweltkreativist, hat Mitglieder der Alsdorfer Aktionsgemeinschaft schnell für sich und seine Botschaft eingenommen.

So haben Einzelhändler zum Europafest im September die erste Aktion gestartet, Alsdorf als umwelt- und naturbewusste Stadt zu präsentieren, deren Geschäftsleute und Unternehmen sich Gedanken über einen sinnvollen und sensiblen Umgang mit ihrer Lebens(um)welt machen. Ein erster Schritt, dem weitere folgen sollen.

Die Greg-Rallye hat die Besucher des Europafestes durch zehn Geschäfte in der Innenstadt geführt, in denen die Antworten auf Preis-


fragen zu finden waren. Die Teilnehmer sind Gregs Spuren gefolgt und konnten so Fragen rund um Welt, Umwelt und den Planeten Erde beantworten. Sie haben beispielsweise herausgefunden, dass Brot singt, wenn es aus dem Ofen kommt und die Kruste beim Abkühlen arbeitet, jeder Deutsche im Jahr drei Bäume verbraucht, um seinen Papierbedarf zu decken und die Herstellung einer Jeans 8000 Liter Wasser braucht.

Die Gewinner sind gezogen und haben nun ihre Preise, Einkaufsgutscheine für die Geschäfte, die an der Aktion teilgenommen haben, erhalten.

Gewonnen haben: Katja Bongartz, Monika Cornelius, Karl Frenzel, Daniela Frings, Erwin Halfar, Martin Hammers, Katharina Heindrichs, Renate Masur, Laurin Mildenerger, Melanie Nießen, Dr.

Stella Rauka-Jorissen, Britta Schöning, Patrick Schroll, Florian Sommer und Bettina Wiertz aus Alsdorf sowie Nicole Hampel aus Baesweiler und Christian Vellers aus Übach-Palenberg.

Greg blieb – wie üblich bei auch noch so charmanten Zeichenfiguren – bei der Preisverleihung im Alsdorfer Sport-Forum stumm, doch brachte sein Übersetzer und Begleiter Klaus Wunderlich den Gästen das „Greg-Prinzip“ unterhaltsam und witzig nahe. Und damit eine Botschaft, die auch der Alsdorfer Aktionsgemeinschaft wichtig ist: Es ist gar nicht schwer, der Umwelt und damit dem eigenen Lebensraum etwas Gutes zu tun, wenn die Natur zum Vorbild genommen wird. (fs)

 Weitere Informationen:
www.das-greg-prinzip.de